



Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie
Lehrstuhl für Kunstpädagogik und -didaktik

Modulhandbuch

M.A. (Master of Arts) Kunstvermittlung

Stand: 23.08.2024
(gültig für: Wintersemester 2024/25)

Inhalt

Wahlpflichtmodul Pädagogik (Importmodul)	3
Geschichte und Analyse der künstlerischen Medien I (Importmodul).....	7
Geschichte und Analyse der künstlerischen Medien II (Importmodul).....	9
Biografie und Kunstpädagogik	11
Künstlerisches Handeln.....	13
Kunstpädagogisches Projekt.....	15
Einführung in die Psychologie (Importmodul).....	17
Wahlpflichtmodul Psychologie (Importmodul).....	19
Praktikum	21
Der Mensch im Spiegel des künstlerischen Handelns	23
Einführung in die soziologische Methodenlehre (Importmodul: SozM-E).....	25
Vertiefung soziologische Methodenlehre (Importmodul: SozM-V).....	27
Masterarbeit.....	29

Wahlpflichtmodul Pädagogik (Importmodul)*Elective modul pedagogics*

1	Modulbezeichnung	Wahlmöglichkeit 1: Kultурпädagогische Grundlagen und Dynamiken (Importmodul) <i>Basics and dynamics of cultural education</i>	Wahlmöglichkeit 1: 10 ECTS
		Wahlmöglichkeit 2: Erziehungswissenschaftliche Grundlagen (Importmodul) <i>Principles of Educational Science</i>	Wahlmöglichkeit 2: 10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Wahlmöglichkeit 1 <ul style="list-style-type: none"> • S 1: Kultur und Erziehung (2 SWS) • S 2: Anthropologie und ästhetische Bildung (2 SWS) 	10 ECTS
		Wahlmöglichkeit 2 <ul style="list-style-type: none"> • WS - V: Pädagogische Anthropologie und Sozialisationstheorien (2 SWS) • WS - S: Theorien der Erziehung, Bildung und Sozialisation in historischer und internationaler Perspektive (2 SWS) • Mentorat (2 SWS) 	4 ECTS 4 ECTS
3	Lehrende	Wahlmöglichkeit 1 Lehrkörper des Instituts für Pädagogik Erlangen Wahlmöglichkeit 2 Dr. Simon Moses Schleimer Johannes Helgert	
4	Modul-verantwortliche/r	Wahlmöglichkeit 1: Prof. Dr. Jörissen, Lehrstuhl für Pädagogik mit dem Schwerpunkt Kultur und ästhetische Bildung / UNESCO Chair in Arts and Culture in Education Wahlmöglichkeit 2 Prof. Dr. Kammerl, Lehrstuhl für Pädagogik mit dem Schwerpunkt Medienpädagogik	

5	Inhalt	<p>Wahlmöglichkeit 1</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vermittlung kulturtheoretischer, anthropologischer und gesellschaftstheoretischer Grundlagen in erziehungs- und bildungstheoretischer Perspektive - Vertiefende Analyse der bildungs- und erziehungstheoretischen Bedeutung kulturtheoretischer Themen und Gegenstände - Vermittlung ästhetik-, medialitäts- und materialitätstheoretischen Grundlagenwissens - Analyse der bildungstheoretischen und bildungspädagogischen Bedeutung ästhetischer und künstebezogener Prozesse und Praktiken - Vertiefende bildungstheoretische Strukturanalysen ästhetischer Artikulationsformen anhand ausgewählter Beispiele <p>Wahlmöglichkeit 2</p> <p>In grundlegender fachlicher Perspektive bezieht sich dieses Modul auf historische Erfahrung, philosophische Systematik und empirische Forschung und trägt somit zur Fundierung und Reflexion von Grundsatzfragen der Pädagogik bei. Es systematisiert pädagogische Ideen, Theorien und Forschungsergebnisse und sichert fachliche Integration, disziplinäre Identität und Struktur pädagogischen Wissens. Dabei geht es um die Grundlegung</p> <ul style="list-style-type: none"> - von Theorien der Bildung und Erziehung in Geschichte und Gegenwart, - von Theorien der Anthropologie und der Sozialisation, auch in ihrer Bedeutung für pädagogische Praxis, - des Verhältnisses von Wissenschaft und Praxis, Forschung und Entwicklung.
6	Lernziele und Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> - Fachkompetenz - Lern- bzw. Methodenkompetenz - Sozialkompetenz - Selbstkompetenz 	<p>Wahlmöglichkeit 1</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - besitzen fundierte Kenntnisse über Kulturtheorien, aktuelle ästhetische Theorien und Kunsttheorien - sind in der Lage, die Bedeutung von Kultur, Ästhetik- und Kunsttheorien sowie von Theorien der Medialität und Materialität im Hinblick auf bildungs- und erziehungstheoretische Fragen differenzierend einzuschätzen - können unterschiedliche ästhetische Artikulationsformen anhand geeigneter Kriterien identifizieren, theoretisch differenzieren und bildungs- und erziehungstheoretisch reflektieren - sind in der Lage, mit einschlägigen kulturpädagogischen Quellen und Datenbanken kompetent und fundiert umzugehen mit diesen wissenschaftlich arbeiten

		Wahlmöglichkeit 2 Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - können sicher, problembewusst und wissenschaftlich reflektiert im fachlichen Bereich der Erziehungswissenschaft urteilen; - verfügen über ein historisches, philosophisches, sozialwissenschaftliches und ethisches Kontextwissen, das es ihnen ermöglicht, eigene Erfahrungen und aktuelle Erziehungs- und Bildungsdiskussionen differenziert und kritisch zu analysieren und zu bewerten; - können Positionen der Pädagogik in Geschichte und Gegenwart unterscheiden und ihre unterschiedlichen Weltsichten, Praxisverständnisse und Wertbindungen begründen; - kennen Theorien der Bildung und Erziehung in Geschichte, Gegenwart und ihrer interkulturellen Variation und können sie vergleichend darstellen und beurteilen; - kennen Theorie- und Forschungsergebnisse zur Anthropologie und Sozialisation, können diese im interdisziplinären Kontext verorten und können deren systematisierende, diagnostische, erkenntniserweiternde und praxisaufklärende Funktion für schulische und außerschulische Handlungsfelder beurteilen;
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Musterstudienplan	Studiensemester 1
9	Verwendbarkeit des Moduls	M.A. Pädagogik M.A. Kunstvermittlung
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Wahlmöglichkeit 1 Wiss. Hausarbeit (ca. 15 Seiten)
		Wahlmöglichkeit 2 Mündliche Prüfung von 15 bis 30 min. (Die Studierenden diskutieren ein von Ihnen selbst gewähltes Thema im Horizont zweier kontrastierender theoretischer Zugänge und veranschaulichen dies anhand eines empirischen Falls.)
11	Berechnung Modulnote	Wahlmöglichkeit 1 100% wiss. Hausarbeit
		Wahlmöglichkeit 2 100% mündliche Prüfung
12	Turnus des Angebots	Wahlmöglichkeit 1: nur im Wintersemester Wahlmöglichkeit 2: im Wintersemester und Sommersemester
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: WM 1: 60 h WM 2: 75 h

		Eigenstudium: WM 1: 240 h WM 2: 225 h
15	Dauer des Moduls	1 Semester
16	Unterrichtssprache(n)	Deutsch
17	Vorbereitende Literatur	<p>Wahlmöglichkeit 1 Bekanntgabe in der jeweiligen Ankündigung des Moduls auf Campo</p> <p>Wahlmöglichkeit 2 Tenorth, H.-E. (2000): Geschichte der Erziehung. Weinheim: Juventa. Fend, H. (2005): Geschichte des Bildungswesens. Der Sonderweg im Europäischen Kulturrbaum. Wiesbaden: VS Verlag.</p>

Geschichte und Analyse der künstlerischen Medien I (Importmodul)*History and analysis of artistic media I*

1	Modulbezeichnung	Geschichte und Analyse der künstlerischen Medien I (Importmodul) <i>History and analysis of artistic media I</i>	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	SEM Grundlagen der Museologie – Teil A (25. bis 28. Februar 2025)	5 ECTS
3	Lehrende	Prof. Dr. Heidrun Stein-Kecks Prof. Dr. Hans Dickel Dr. Uta Piereth Dr. Manuel Teget-Welz Dr. Marina Beck Dr. Anna Frasca-Rath Dr. Jessica Mack-Andrick	
4	Modul-verantwortliche/r	Prof. Dr. Heidrun Stein-Kecks	
5	Inhalt	Die Lehrveranstaltung behandelt am Beispiel einer Epoche / einer Region / eines Themas exemplarisch die Geschichte der künstlerischen Gattungen Architektur, Plastik, Malerei bzw. Neue Medien. Erörtert werden Stil, Technik, Ikonographie und kulturelle Kontexte.	
6	Lernziele und Kompetenzen - Fachkompetenz - Lern- bzw. Methoden-kompetenz - Sozialkompetenz - Selbstkompetenz	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • erwerben vertiefte Kenntnisse in der Kunstgeschichte eines exemplarischen Themengebiets und können die erworbenen Wissensbestände und Problemstellungen eigenständig im Hinblick auf andere Themengebiete übertragen • verstehen die vorgetragenen Informationen und angewandten methodischen Zugänge und erkennen wesentliche und wichtige Element • vertiefen und reflektieren die Inhalte und Methoden anhand vorgegebener Forschungsliteratur • fassen die themenbezogenen Fakten, Inhalte und Methoden selbstständig zusammen und geben sie in schriftl. Form wieder • erwerben grundlegende Kompetenzen des Selbstmanagements und reflektieren den eigenen Lernprozess. 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
8	Einpassung in Musterstudienplan	Studiensemester 1	
9	Verwendbarkeit des Moduls	M.A. Kunstvermittlung	

10	Studien- und Prüfungsleistungen	Hausarbeit (ca. 10-20 Seiten, 100%) und Präsentation (ca. 20-30 Min., 0%) oder Klausur (60 Minuten, 100%). Die Wahl der Prüfungsform richtet sich nach dem didaktischen Charakter der gewählten Lehrveranstaltung und wird rechtzeitig vor Prüfungsbeginn bekannt gegeben.
11	Berechnung Modulnote	Die Modulnote entspricht zu 100% der Note der Lehrveranstaltung.
12	Turnus des Angebots	Jedes Semester (die Veranstaltungen variieren)
13	Wiederholung der Prüfungen	Zwei Wiederholungen
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 30 h
		Eigenstudium : 120 h
15	Dauer des Moduls	1 Semester
16	Unterrichtssprache(n)	Deutsch
17	Vorbereitende Literatur	Wird vor Beginn der Lehrveranstaltung auf der Lernplattform StudOn bekannt gegeben

Geschichte und Analyse der künstlerischen Medien II (Importmodul)*History and analysis of artistic media II*

1	Modulbezeichnung	Geschichte und Analyse der künstlerischen Medien II (Importmodul) <i>History and analysis of artistic media II</i>	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	SEM Grundlagen der Museologie – Teil B (25. bis 28. März 2025)	5 ECTS
3	Lehrende	Prof. Dr. Heidrun Stein-Kecks Prof. Dr. Hans Dickel Dr. Uta Piereth Dr. Manuel Teget-Welz Dr. Marina Beck Dr. Anna Frasca-Rath Dr. Jessica Mack-Andrick	
4	Modul-verantwortliche/r	Prof. Dr. Heidrun Stein-Kecks	
5	Inhalt	Die Lehrveranstaltung behandelt am Beispiel einer Epoche / einer Region / eines Themas exemplarisch die Geschichte der künstlerischen Gattungen Architektur, Plastik, Malerei bzw. Neue Medien. Erörtert werden Stil, Technik, Ikonographie und kulturelle Kontexte.	
6	Lernziele und Kompetenzen - Fachkompetenz - Lern- bzw. Methoden-kompetenz - Sozialkompetenz - Selbstkompetenz	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • erwerben vertiefte Kenntnisse in der Kunstgeschichte eines exemplarischen Themengebiets und können die erworbenen Wissensbestände und Problemstellungen eigenständig im Hinblick auf andere Themengebiete übertragen • verstehen die vorgetragenen Informationen und angewandten methodischen Zugänge und erkennen wesentliche und wichtige Elemente • vertiefen und reflektieren die Inhalte und Methoden anhand vorgegebener Forschungsliteratur • fassen die themenbezogenen Fakten, Inhalte und Methoden selbstständig zusammen und geben sie in schriftl. Form wieder • erwerben grundlegende Kompetenzen des Selbstmanagements und reflektieren den eigenen Lernprozess 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
8	Einpassung in Musterstudienplan	Studiensemester 3	
9	Verwendbarkeit des Moduls	M.A. Kunstvermittlung	

10	Studien- und Prüfungsleistungen	Hausarbeit (ca. 10-20 Seiten, 100%) und Präsentation (ca. 20-30 Min., 0%) oder Klausur (60 Minuten, 100%). Die Wahl der Prüfungsform richtet sich nach dem didaktischen Charakter der gewählten Lehrveranstaltung und wird rechtzeitig vor Prüfungsbeginn bekannt gegeben.	
11	Berechnung Modulnote	Die Modulnote entspricht zu 100% der Note der Lehrveranstaltung.	
12	Turnus des Angebots	Jedes Semester (die Veranstaltungen variieren)	
13	Wiederholung der Prüfungen	Zwei Wiederholungen	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	30 h
		Eigenstudium:	120 h
15	Dauer des Moduls	1 Semester	
16	Unterrichtssprache(n)	Deutsch	
17	Vorbereitende Literatur	Wird vor Beginn der Lehrveranstaltung auf der Lernplattform StudOn bekannt gegeben	

Biografie und Kunstpädagogik*Biography and art education*

	Modulbezeichnung	Biografie und Kunstpädagogik <i>Biography and art education</i>	10 ECTS
	Lehrveranstaltungen	WS –S: Kunstpädagogische Forschung (2 SWS) WS – S: Biographie und Kunstpädagogik (2 SWS)	- -
	Lehrende	Prof. Dr. Nicole Berner	
	Modul-verantwortliche/r	Prof. Dr. Nicole Berner	
	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Untersuchung der eigenen kunstpädagogischen Entwicklung und deren Verankerung in unterschiedlichen kunstpädagogischen Positionen. • Kennenlernen verschiedener kunstpädagogischer Forschungsansätze. 	
	Lernziele und Kompetenzen - Fachkompetenz - Lern- bzw. Methoden-kompetenz - Sozialkompetenz - Selbstkompetenz	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Studierenden verstehen ihre eigene künstlerische, aber auch kunstpädagogische Entwicklung 2. Die Studierenden verknüpfen die Erkenntnisse mit aktuellen und historischen Positionen der Kunstpädagogik. 3. Die Studierenden können die jeweiligen Positionen der Kunstpädagogik unterscheiden. 4. Die Studierenden setzen sich mit aktuellen Forschungsmethoden in der Kunstpädagogik auseinander. 5. Sie erweitern über Teamarbeit in unterschiedlichen Kontexten ihre Sozialkompetenz. 	
	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
	Einpassung in Musterstudienplan	Studiensemester 2	
9.	Verwendbarkeit des Moduls	M.A. Kunstvermittlung	
	Studien- und Prüfungsleistungen	<p>Für die Modulprüfung ist eine Reflexion in Text und Bild anzufertigen. Sie entwickeln zu einer für Sie fachlich relevanten Fragestellung ein Forschungsdesign und arbeiten dies theoretisch fundiert aus. Dabei reflektieren Sie geeignete Forschungsmethoden, die sich zur Erforschung des kunstpädagogisches Settings eignen. Sie führen in der schriftlichen Arbeit die Forschung nicht aus, sondern der Text bleibt auf einer Konzeptebene. Das so entwickelte Forschungskonzept kann in der Masterarbeit weiterentwickelt und aufgegriffen werden.</p> <p>Umfang der Arbeit: ca. 10 Seiten (inkl. Text und Bild)</p> <p>Für die Modulprüfung melden Sie sich via Campo in dem jeweiligen Anmeldezeitfenster im Semester an (siehe Prüfungsamt). Zuvor –</p>	

		spätestens zeitnah nach Anmeldung – sprechen Sie mit der modulverantwortenden Person die Gliederung ihrer Hausarbeit ab. Reichen Sie die Hausarbeit fristgerecht ein (Sommersemester: 31.07., Wintersemester 28.02.).
	Berechnung Modulnote	Die Reflexion entspricht 100 % der Modulnote.
	Turnus des Angebots	-
13.	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal
	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 h (Präsenzzeit = 4 SWS x 15 im WS)
		Eigenstudium: 240 h (ECTS-Anzahl: 10 x 30 – Präsenzzeit: 60)
	Dauer des Moduls	1 Semester
	Unterrichtssprache(n)	Deutsch
	Vorbereitende Literatur	<p>Brandstätter, Ursula (2013): Erkenntnis durch Kunst. Köln: UTB</p> <p>Brandstätter, Ursula (2008): Grundfragen der Ästhetik. Köln: UTB</p> <p>Liebmann-Wurmer, Susanne (2014): Die Bedeutung des Schreibens und kreativen Gestaltens für die Entwicklung des Menschen. Interdisziplinäres Verbundforschungsprojekt,. Erlangen: FAU University Press</p> <p>Loemke, Tobias (2019): Innehalten beim Begleiten künstlerischer Prozesse. Erlangen: FAU University Press</p> <p>Peez, Georg (2007): Handbuch Fallforschung in der Ästhetischen Bildung/ Kunstpädagogik. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren</p> <p>Peters, Maria (2005): Performative Handlungen und biographische Spuren in Kunst und Pädagogik. Hamburg University Press</p>

Künstlerisches Handeln*Artistic activity*

	Modulbezeichnung	Künstlerisches Handeln <i>Artistic activity</i>	10 ECTS
	Lehrveranstaltungen	(SoSe) Künstlerische Exkursion (5 SWS)	-
	Lehrende	Prof. Dr. Nicole Berner Dr. Alexander Schneider	
	Modul-verantwortliche/r	Prof. Dr. Nicole Berner	
	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Künstlerische und kunstpädagogische Interventionen vor Ort. - Dokumentation und Reflexion des Prozesses der eigenen künstlerischen Arbeit. - Untersuchungen der Wechselwirkungen zwischen Kunst und Raum. 	
	Lernziele und Kompetenzen - Fachkompetenz - Lern- bzw. Methoden- kompetenz - Sozialkompetenz - Selbstkompetenz	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Studierenden führen künstlerische und kunstpädagogische Interventionen vor Ort durch. 2. Die Studierenden vertiefen ihre künstlerischen Fähigkeiten. 3. Die Studierenden beobachten, dokumentieren und reflektieren ihren eigenen künstlerischen Prozess. 4. Die Studierenden evaluieren die Wechselwirkungen zwischen Kunst und Ort. 5. Die Studierenden entwickeln passende Präsentationsmethoden für ihre Arbeitsergebnisse. 6. Die Studierenden entwickeln in Teamarbeit ihre Sozialkompetenz. 	
	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
	Einpassung in Musterstudienplan	Studiensemester 2	
9.	Verwendbarkeit des Moduls	M.A. Kunstvermittlung	
	Studien- und Prüfungsleistungen	<p>Für die Modulprüfung ist eine Dokumentation des eigenen künstlerischen Prozesses einzureichen. Sie dokumentieren ihre eigenen künstlerischen und kunstpädagogischen Prozesse während der Exkursion bis zur Ausstellung und kontextualisieren diese entsprechend.</p> <p>Umfang der Arbeit: ca. 10 Seiten (inkl. Text und Bild)</p> <p>Für die Modulprüfung melden Sie sich via Campo in dem jeweiligen Anmeldezeitfenster im Semester an (siehe Prüfungsamt). Zuvor – spätestens zeitnah nach Anmeldung – sprechen Sie mit der modulverantwortenden Person die Gliederung ihrer Hausarbeit ab.</p>	

		Reichen Sie die Hausarbeit fristgerecht ein (Sommersemester 31.07., Wintersemester 28.02.).
	Berechnung Modulnote	Die Dokumentation des eigenen künstlerischen Prozesses entspricht 100 % der Modulnote.
	Turnus des Angebots	Nur im Sommersemester
13.	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal
	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 75 h (Präsenzzeit = 5 SWS x 15 im WS)
		Eigenstudium: 225 h (ECTS-Anzahl: 10 x 30 – Präsenzzeit: 75 h)
	Dauer des Moduls	1 Semester
	Unterrichtssprache(n)	Deutsch
	Vorbereitende Literatur	Buschkühle, Carl-Peter (2004): Kunstpädagogen müssen Künstler sein. Zum Konzept künstlerischer Bildung. Hamburg: University Press Holm-Hadulla, Rainer M. (2011): Kreativität zwischen Schöpfung und Zerstörung. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht

Kunstpädagogisches Projekt*Art Education Project*

	Modulbezeichnung	Kunstpädagogisches Projekt	10 ECTS
	Lehrveranstaltungen	(WiSe) - S: Projekt (3 SWS) (SoSe) - S: Praktikumsvorbereitung (1 SWS)	8 ECTS -
	Lehrende	Prof. Dr. Nicole Berner, Dr. Sabine Richter	
	Modul-verantwortliche/r	Prof. Dr. Nicole Berner	
	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung und Durchführung eines kunstpädagogischen Projekts. - Entwicklung und Organisation des Praktikums. 	
	Lernziele und Kompetenzen - Fachkompetenz - Lern- bzw. Methoden- kompetenz - Sozialkompetenz - Selbstkompetenz	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Studierenden entwickeln, organisieren und evaluieren ein kunstpädagogisches Projekt außerhalb der Schule. 2. Die Studierenden verorten das kunstpädagogische Projekt auf kunstpädagogischer Theorie. 3. Im kunstpädagogischen Projekt, das im Team konzipiert wird, erweitern die Studierende ihre Sozialkompetenz. 4. In der Praktikumsvorbereitung lernen die Studierenden das Feld außerschulischer Kunstpädagogik kennen und organisieren ein Praktikum im In- und Ausland. 	
	Voraussetzungen für die Teilnahme	Modul „Biographie und Kunstpädagogik“ wird empfohlen	
	Einpassung in Musterstudienplan	Studiensemester 2	
9.	Verwendbarkeit des Moduls	M.A. Kunstvermittlung Lehramt Kunstpädagogik, Unterrichtsfach (Teilbereich Modul 5, vgl. Modulhandbuch Lehramtsstudiengänge Kunstpädagogik FAU, S. 19f)	
	Studien- und Prüfungsleistungen	<p>Die Modulprüfung besteht aus der Dokumentation des kunstpädagogischen Projekts und der damit verbundenen theoretisch fundierten Reflexion der Erfahrungen in Hinblick auf die eigene Professionalisierung.</p> <p>Umfang der Arbeit: ca. 10 Seiten (inkl. Text und Bild)</p> <p>Für die Modulprüfung melden Sie sich via Campo in dem jeweiligen Anmeldezeitfenster im Semester an (siehe Prüfungsamt). Zuvor – spätestens zeitnah nach Anmeldung – sprechen Sie mit der modulverantwortenden Person die Gliederung ihrer Hausarbeit ab. Reichen Sie die Hausarbeit fristgerecht ein (Sommersemester: 31.07., Wintersemester 28.02.).</p>	
	Berechnung Modulnote	Die Reflexion in Bild und Text zum kunstpädagogischen Projekt entspricht 100 % der Modulnote.	
	Turnus des Angebots	Jährlich im Sommersemester	

13.	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	60 h (Präsenzzeit = 4 SWS x 15 im WS)
	Eigenstudium:	240 h (ECTS-Anzahl: 10 x 30 – Präsenzzeit: 60)
Dauer des Moduls	1 Semester	
Unterrichtssprache(n)	Deutsch	
Vorbereitende Literatur	Kämpf-Jansen, Helga (2002): Ästhetische Forschung. Köln: Salon Verlag Maset, Pierangelo (2005): Ästhetische Operationen und kunstpädagogische Mentalitäten. Hamburg: University Press Richter, Sabine (2017): Einblick in ein kunstpädagogisches Skizzenbuch. Leben und Werk von Eva Eyquem. Erlangen: Universitiy Press	

Einführung in die Psychologie (Importmodul)

Introduction to psychology

→ siehe Psychologie als Nebenfach (10 ECTS) (<https://www.psychologie.phil.fau.de/nebenfach-psychologie/psychologie-als-nebenfach-im-umfang-von-10-ects/>)

	Modulbezeichnung	Einführung in die Psychologie (Importmodul) <i>Introduction to psychology</i>	5 ECTS
	Lehrveranstaltungen	V Vorlesung Einführung in die Psychologie (2 SWS)	5 ECTS
	Lehrende	Lehrende des Instituts für Psychologie	
	Modul-verantwortliche/r	Prof. Dr. Spangler, Prof. Dr. Schultheiß Prof. M. Stemmler, Ph.D.	
	Inhalt	Die Veranstaltungen geben einen Überblick über die Themengebiete der Psychologie. Es wird die Theoriebildung sowie der gesamte Forschungsprozess in der empirischen Psychologie behandelt. Neben experimentellen Designs werden verschiedene Methoden der Datenerhebung vorgestellt.	
	Lernziele und Kompetenzen - Fachkompetenz - Lern- bzw. Methoden-kompetenz - Sozialkompetenz - Selbstkompetenz	Die Studierenden erwerben Kenntnisse über folgende Themenfelder der Psychologie: Allgemeine Psychologie, Klinische, Pädagogische, Arbeits- und Organisationspsychologie. Die Studierenden können Wissen über die Theoriebildung in den einzelnen Bereichen sowie über grundlegende methodische Vorgehensweisen, experimentelle und quasi-experimentelle Methoden, Beobachtungs- und Befragungsstudien, Evaluationsstudien qualitative Verfahren und Einzelfallstudien wiedergeben und beschreiben. Ferner werden die Studierenden befähigt, bereichsspezifische Methoden nach den Themenfeldern zu beschreiben und zu gliedern. Schlüsselqualifikationen: Präsentation, Rhetorik, Berichterstellung, Wissenschaftliche Literaturrecherche, Richtlinien zur Manuscriptgestaltung	
	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
	Einpassung in Musterstudienplan	Studiensemester 1	
9.	Verwendbarkeit des Moduls	M.A. Kunstvermittlung	
	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (60 min)	
	Berechnung Modulnote	Unbenotet	
	Turnus des Angebots	Jährlich	
13.	Wiederholung der Prüfung	Zweimal	

	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	30 h (Präsenzzeit = 2 SWS x 15)
		Eigenstudium:	120 h (ECTS-Anzahl: 5 x 30 – Präsenzzeit: 30)
	Dauer des Moduls	1 Semester	
	Unterrichtssprache(n)	Deutsch und Englisch	
	Vorbereitende Literatur	Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben	

Wahlpflichtmodul Psychologie (Importmodul)

Elective module Psychology

→ siehe Psychologie als Nebenfach (10 ECTS) (<https://www.psychologie.phil.fau.de/nebenfach-psychologie/psychologie-als-nebenfach-im-umfang-von-10-ects/>)

Modulbezeichnung	Wahlpflichtmodul Psychologie (Importmodul) <i>Elective module Psychology</i>	5 ECTS
Lehrveranstaltungen	<p>Wahlbereich (Es ist eines der Module zu wählen. Die Module beginnen jeweils im WiSe mit Teil 1 und werden im SoSe mit Teil 2 fortgesetzt. Die Prüfung findet am Ende des SoSe statt.):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Allgemeine Psychologie I (Nebenfach) Vorlesung Allgemeine Psychologie, Teil 1+2 (4 SWS) - Allgemeine Psychologie II (Nebenfach) Vorlesung Allgemeine Psychologie Teil 1+2 (4 SWS) - Biologische Psychologie (Nebenfach) Vorlesung Biologische Psychologie Teil 1+2 (4 SWS) - Differentielle und Persönlichkeitspsychologie (Nebenfach) Vorlesung Differentielle und Persönlichkeitspsychologie Teil 1+2 (4 SWS) - Entwicklungspsychologie (Nebenfach) Vorlesung Entwicklungspsychologie Teil 1+2 (4 SWS) - Sozialpsychologie (Nebenfach) Vorlesung Sozialpsychologie Teil 1+2 (4 SWS) <p>https://www.psychologie.phil.fau.de/nebenfach-psychologie/psychologie-als-nebenfach-im-umfang-von-10-ects/</p>	5 ECTS
Lehrende	Lehrende des Instituts für Psychologie	
Modul-verantwortliche/r	Prof. Dr. Spangler, Prof. Dr. Schultheiß, Prof. M. Stemmler, Ph.D.	
Inhalt	Die Veranstaltungen geben einen Überblick über die Themengebiete der Psychologie. Es wird die Theorienbildung sowie der gesamte Forschungsprozess in der empirischen Psychologie behandelt. Neben experimentellen Designs werden verschiedene Methoden der Datenerhebung vorgestellt.	

	Lernziele und Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> - Fachkompetenz - Lern- bzw. Methoden-kompetenz - Sozialkompetenz - Selbstkompetenz 	<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden erwerben Kenntnisse über folgende Themenfelder der Psychologie: Allgemeine Psychologie, Klinische, Pädagogische, Arbeits- und Organisationspsychologie. - Die Studierenden können Wissen über die Theoriebildung in den einzelnen Bereichen sowie über grundlegende methodische Vorgehensweisen, experimentelle und quasi-experimentelle Methoden, Beobachtungs- und Befragungsstudien, Evaluationsstudien qualitative Verfahren und Einzelfallstudien wiedergeben und beschreiben. - Ferner werden die Studierenden befähigt, bereichsspezifische Methoden nach den Themenfeldern zu beschreiben und zu gliedern. - Schlüsselqualifikationen: Präsentation, Rhetorik, Berichterstellung, Wissenschaftliche Literaturrecherche, Richtlinien zur Manuskriptgestaltung
	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
	Einpassung in Musterstudienplan	Studiensemester 1 bis 2
9.	Verwendbarkeit des Moduls	M.A. Kunstvermittlung
	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (60 min)
	Berechnung Modulnote	100 % Klausur
	Turnus des Angebots	Jährlich
	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal
	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 h (Präsenzzeit = 4 SWS x 15)
		Eigenstudium: 90 h (ECTS-Anzahl: 5 x 30 – Präsenzzeit: 60)
	Dauer des Moduls	2 Semester
	Unterrichtssprache(n)	Deutsch und Englisch
	Vorbereitende Literatur	Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben

Praktikum*Internship*

	Modulbezeichnung	Praktikum <i>internship</i>	10 ECTS
	Lehrveranstaltungen	Praktikum (8 SWS)	10 ECTS
	Lehrende	Prof. Dr. Nicole Berner	
	Modul-verantwortliche/r	Prof. Dr. Nicole Berner	
	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Kennenlernen und Erproben des kunstpädagogischen Feldes in kulturellen Einrichtungen. - Entwicklung eines eigenen Profils in der Kunstpädagogik. 	
	Lernziele und Kompetenzen - Fachkompetenz - Lern- bzw. Methoden- kompetenz - Sozialkompetenz - Selbstkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden erwerben fundierte Kenntnisse im kunstpädagogischen Feld. - Sie beginnen, einen eigenen Schwerpunkt zu entwickeln. - Sie analysieren und evaluieren ihre Erfahrungen im Praktikum. - Sie erweitern über Teamarbeiten in unterschiedlichen Kontexten und erwerben in sozialen Gruppen Empathie- und Kommunikationsfähigkeit. 	
	Voraussetzungen für die Teilnahme	Modul „Kunstpädagogisches Projekt“ wird empfohlen	
	Einpassung in Musterstudienplan	Studiensemester 3	
9.	Verwendbarkeit des Moduls	M.A. Kunstvermittlung	
	Studien- und Prüfungsleistungen	<p>Die Modulprüfung besteht aus der Reflexion des Praktikums in Text und Bild. Dokumentieren Sie das Praktikum und reflektieren Sie dieses theoretisch fundiert entsprechend Ihrer eigenen Profilentwicklung.</p> <p>Umfang der Arbeit: ca. 10 Seiten (inkl. Text und Bild)</p> <p>Für die Modulprüfung melden Sie sich via Campo in dem jeweiligen Anmeldezeitfenster im Semester an (siehe Prüfungsamt). Zuvor – spätestens zeitnah nach Anmeldung – sprechen Sie mit der modulverantwortenden Person die Gliederung ihrer Hausarbeit ab. Reichen Sie die Hausarbeit fristgerecht ein (Sommersemester: 31.07., Wintersemester 28.02.).</p>	
	Berechnung Modulnote	Die benotete Reflexion in Bild und Text entsprechen 100 % der Modulnote.	
	Turnus des Angebots	Abhängig von eigener Organisation	

13.	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal	
	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	120 h (Präsenzzeit = 8 SWS x 15 im WS)
		Eigenstudium:	180 h (ECTS-Anzahl: 10 x 30 – Präsenzzeit: 120)
	Dauer des Moduls	1 Semester	
	Unterrichtssprache(n)	Deutsch	
	Vorbereitende Literatur	Peez, Georg (2008): Einführung in die Kunstpädagogik. Stuttgart: Verlag W. Kohlhammer	

Der Mensch im Spiegel des künstlerischen Handelns

Human being as reflected in artistic action

Modulbezeichnung	Der Mensch im Spiegel des künstlerischen Handelns <i>Human being as reflected in artistic action</i>	10 ECTS
Lehrveranstaltungen	Institut für Kunstgeschichte V (2 SWS) OS/ S/OS: Wahlveranstaltung Kunstgeschichte (2 SWS) Empfehlungen: <ul style="list-style-type: none"> - D. Hess: HS/OS Fragen - Methoden – Perspektiven. Wie bleibt ein Museum mit seinen alten Dingen gesellschaftlich relevant? - D. Gerstl: SSEM Demokratiegeschichte im Museum digital vermitteln - J. Mack-Andrick + U. Piereth: SSEM Besucherorientierte Texte in Museen und Ausstellungen → Anmeldung über StudOn	4 ECTS
	(SS): Ästhetisches Verhalten von Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen (2 SWS) am Lehrstuhl für Kunstpädagogik	-
Lehrende	Prof. Dr. Nicole Berner Prof. Dr. Daniel Hess Dr. Manuel Teget-Welz PD Dr. phil. habil. Doris Gerstl Dr. Jessica Mack-Andrick	
Modul-verantwortliche/r	Prof. Dr. Nicole Berner	
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Kennenlernen von Konzeptionen und Strategien aktueller Kunst im Vergleich mit denjenigen von künstlerischen Laien 	
Lernziele und Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> - Fachkompetenz - Lern- bzw. Methoden-kompetenz - Sozialkompetenz - Selbstkompetenz 	<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden erweitern und vertiefen ihre Kenntnisse in der Kunsthistorie und der zeitgenössischen Kunst. - Die Studierenden erweitern und vertiefen ihre Kenntnisse im Bereich der Entwicklung des ästhetischen Handelns von Menschen in unterschiedlichen Lebensphasen und /-situationen. - Die Studierenden vergleichen, verknüpfen und reflektieren beide Vorgehensweisen. 	
Voraussetzungen für die Teilnahme		
Einpassung in Musterstudienplan	Studiensemester 1	

9.	Verwendbarkeit des Moduls	M.A. Kunstvermittlung
	Studien- und Prüfungsleistungen	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Reflexion in Bild und Text zur Verknüpfung von Kunst, Pädagogik und Psychologie. Hierzu erörtern Sie eine Thematik aus Perspektive der bildenden Kunst und der bildnerischen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen.</p> <p>Umfang der Arbeit: ca. 10 Seiten (inkl. Text und Bild)</p> <p>Für die Modulprüfung melden Sie sich via Campo in dem jeweiligen Anmeldezeitfenster im Semester an (siehe Prüfungsamt). Zuvor – spätestens zeitnah nach Anmeldung – sprechen Sie mit der modulverantwortenden Person die Gliederung ihrer Hausarbeit ab. Reichen Sie die Hausarbeit fristgerecht ein (Sommersemester: 31.07., Wintersemester 28.02.).</p>
	Berechnung Modulnote	Die präsentierte Studie entspricht 100 % der Modulnote.
	Turnus des Angebots	Die Seminare werden im Wintersemester angeboten.
13.	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal
	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 h (Präsenzzeit = 4 SWS x 15 im WS)
		Eigenstudium: 240 h (ECTS-Anzahl: 10 x 30 – Präsenzzeit: 60)
	Dauer des Moduls	1 Semester
	Unterrichtssprache(n)	Deutsch
	Vorbereitende Literatur	Kirchner, Constanze / Kirschenmann, Johannes / Miller, Monika (Hg) (2010): Kinderzeichnung und jugendkultureller Ausdruck. Forschungsstand-Forschungsperspektiven. München: kopaed

Einführung in die soziologische Methodenlehre (Importmodul: SozM-E)*Introduction into methods of sociological research*

	Modulbezeichnung	Einführung in die soziologische Methodenlehre (Importmodul: SozM-E) <i>Introduction into methods of sociological research</i>	5 ECTS
	Lehrveranstaltungen	V: Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung (2 SWS)	-
	Lehrende	Prof. Dr. Nicole J. Saam	
	Modul-verantwortliche/r	Prof. Dr. Nicole J. Saam	
	Inhalt	Die Veranstaltung vermittelt einen Überblick über die grundlegenden quantitativen und qualitativen Methoden der Datenerhebung und -auswertung innerhalb der empirischen Sozialforschung sowie ihrer wissenschaftstheoretischen Voraussetzungen als Grundlage für den Besuch weiterführender Methodenveranstaltungen und inhaltlich orientierter Veranstaltungen.	
	Lernziele und Kompetenzen - Fachkompetenz - Lern- bzw. Methoden- kompetenz - Sozialkompetenz - Selbstkompetenz	Die Studierenden ... - kennen die grundlegenden qualitativen und quantitativen Methoden der Datenerhebung und -auswertung. - wenden die Verfahren auf soziologische Fragestellungen an. - kennen unterschiedliche wissenschaftliche Positionen in den Sozialwissenschaften.	
	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
	Einpassung in Musterstudienplan	Studiensemester 2	
9.	Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Soziologie M.A. Kunstvermittlung	
	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur 60 Min.	
	Berechnung Modulnote	100 % Klausur	
	Turnus des Angebots	Nur im Sommersemester	
13.	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal	

	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	75 h (Vorlesung 30 + Übung 30 + Tutorium 15)
		Eigenstudium:	75 h
	Dauer des Moduls	1 Semester	
	Unterrichtssprache(n)	Deutsch	
	Vorbereitende Literatur	Wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben	

Vertiefung soziologische Methodenlehre (Importmodul: SozM-V)*Indepth emersion in the methods of sociological research*

	Modulbezeichnung	Vertiefung soziologische Methodenlehre (Importmodul: SozM-V) <i>Indepth emersion in the methods of sociological research</i>	5 ECTS
	Lehrveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> - S: Interpretative Soziologien II (2.0 SWS) - S: Familiale Übergänge (theoretische) Betrachtung von Ungleichheiten (2.0 SWS) - S: Studienwahl erforschen (2.0 SWS) - S: Qualitative Methoden in der Arbeitsforschung – Schwerpunkt Auswertung (2.0 SWS) - S: Ethnographic Writing - V: Einführung in die Ethnographie / Introduction into Ethnography (2.0 SWS) - S: Forschungsseminar Einführung in die Ethnographie/ Research Seminar Introduction into Ethnography (2.0 SWS) - S: Critical Fieldwork: Stuying Up? - S: Wer ist hier eigentlich alt? Qualitative Forschungsperspektiven zu Alter und Altern - S: Qualitative Methoden der Geschlechterforschung - S: Kulturosoziologie und Qualitative Methoden - S: Ethnographic Reading and Writing 	5 ECTS
	Lehrende	Dr. Alexander Antony Dr. Marie-Kristin Döbeler Dr. Stefan Sauer Oleg Vasilchenko Prof. Dr. Dominik Müller Irmgard Steckdaub-Muller PD Dr. Alexander Schmidl PD Dr. Viola Thimm	
	Modul-verantwortliche/r	Prof. Dr. Renate Liebold	
	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung in den qualitativen Methoden der empirischen Sozialforschung - Vertiefung der wissenschaftstheoretischen Grundlagen qualitativer Sozialforschung - Lektüre exemplarischer empirischer Studien der qualitativen Sozialforschung 	

	Lernziele und Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> - Fachkompetenz - Lern- bzw. Methoden-kompetenz - Sozialkompetenz - Selbstkompetenz 	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - vertiefen ihre Kenntnisse über die am häufigsten verwendeten Methoden der Datenerhebung und -auswertung in der qualitativen Sozialforschung - vertiefen ihre Kenntnisse über die methodologischen Grundpositionen der qualitativen Sozialforschung - verbinden Methodenkenntnisse mit soziologischen Fragestellungen
	Voraussetzungen für die Teilnahme	Vor oder parallel zu diesem Modul wird dringend empfohlen das Modul SozM-E zu besuchen
	Einpassung in Musterstudienplan	Studiensemester 3;4
9.	Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Soziologie M.A. Kunstvermittlung
	Studien- und Prüfungsleistungen	Referat (10-20min) und Hausarbeit im Umfang von 10-15 Seiten
	Berechnung Modulnote	Studien- und Prüfungsleistung zu gleichen Teilen
	Turnus des Angebots	In jedem Semester
13.	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal
	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 30 h
		Eigenstudium: 120 h
	Dauer des Moduls	1 Semester
	Unterrichtssprache(n)	Deutsch
	Vorbereitende Literatur	Wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben

Masterarbeit*Master Thesis*

	Modulbezeichnung	Masterarbeit <i>Master Thesis</i>	30 ECTS
	Lehrveranstaltungen	Forschungskolloquium (2 SWS)	0 ECTS
	Lehrende	Prof. Dr. Nicole Berner	
	Modul-verantwortliche/r	Prof. Dr. Nicole Berner	
	Inhalt	<p>In der Masterarbeit zeigen die Studierenden, dass sie im Feld der (außer-)schulischen Kunstpädagogik eine fachlich relevante Fragestellung entwickeln und wissenschaftlich bearbeiten können.</p> <p>Die Studierenden entwickeln hierzu ein eigenständiges Forschungsvorhaben im Kontext kunstpädagogischer Praxis.</p> <p>Die Studierenden sondieren den zum Thema einschlägigen Forschungsstand sowie theoretische Positionen, erarbeiten ein zur Forschungsfrage passendes Forschungsdesign, in dem Sie das methodische Vorgehen der Datenerhebung und -auswertung näher spezifizieren, führen die Forschung selbstständig durch und präsentieren und diskutieren am Ende ihre Ergebnisse.</p>	
	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden...</p> <p>Fachkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> - können (inter-)nationale Fachliteratur zu einem kunstpädagogisch relevanten Thema recherchieren, rezipieren und kritisch reflektieren. - können fachlich fundiert ein Thema im kunstpädagogischen Feld erschließen, dem Forschungsstand entsprechend aufbereiten und eine Forschungsfrage daraus entwickeln. - können Ergebnisse fachlich kontextualisieren und in den Forschungsstand einordnen. - Können formal wie gestalterisch (Visualisierung, Layout) die Verständlichkeit und Klarheit wissenschaftlicher Texte sichern. <p>Methodenkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen Methoden kunstpädagogischer Forschung im Kontext qualitativer und quantitativer Forschung und können diese in eigenen Forschungsvorhaben anwenden. - können ihren eigenen Forschungsprozess unter Berücksichtigung wissenschaftlicher Standards kritisch reflektieren und mögliche Anschlussfragen skizzieren. - können wissenschaftlich schreiben und Standards guter Forschungspraxis im Rahmen ihrer Masterarbeit anwenden. 	

		<p>Sozial- und Personalkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> - können ihre Arbeit sowie Arbeitsergebnisse schriftlich als auch mündlich verständlich und transparent präsentieren. - können den eigenen Forschungsprozess sowie der anderer kritisch reflektieren und weiterentwickeln. - Können in der Gruppe sich in gemeinsamen Gespräch konstruktiv Rückmeldung geben sowie Rückmeldung anderer annehmen und für die eigene Weiterarbeit nutzen.
	Voraussetzungen für die Teilnahme	Es wird empfohlen, die Masterarbeit erst nach Abschluss aller Module anzugehen.
	Einpassung in Musterstudienplan	Vollzeit-Studium: 4. Semester Teilzeit-Studium: 7.-8. Semester
9.	Verwendbarkeit des Moduls	M.A. Kunstvermittlung
	Studien- und Prüfungsleistungen	<p>Studienleistung Aktive Teilnahme am <u>Forschungskolloquium</u></p> <p>Prüfungsleistung Masterarbeit (Umfang ca. 60 Seiten) und mündliche Prüfung (Dauer: 20 Min.)</p> <p>Die Masterarbeit ist eine empirische Arbeit, behandelt eine kunstpädagogisch relevante Fragestellung und hat einen Umfang von ca. 60 Seiten.</p> <p>Die mündliche Prüfung hat eine Dauer von 20 Minuten und setzt sich zusammen aus einer Präsentation der zentralen Ergebnisse und Erkenntnisse der Masterarbeit (Präsentation + Vortrag) sowie einem Fachgespräch zum kunstpädagogischen Setting, methodischem Setting der Forschung sowie den Ergebnissen.</p> <p>Wichtige Termine zur Abgabe der Masterarbeit Die mündliche Prüfung findet nach Vorliegen der Gutachten zur Masterarbeit statt. Die Gutachten liegen in der Regel 6 Wochen nach Abgabe der Masterarbeit vor. Wir bitten darum, die Abgabe frühzeitig vorzubesprechen.</p> <p>Folgende Zeiten können Orientierung bieten:</p> <p>Vollzeit-Studium: Masterarbeit im Sommersemester bis 31.01. Themenvergabe 31.07. Abgabe der Masterarbeit (nach 6 Monaten Bearbeitungszeit) Ab 15.09. mündliche Prüfung</p> <p>Teilzeit-Studium: Masterarbeit im Winter- und Sommersemester bis 30.06. Themenvergabe 31.05. Abgabe der Masterarbeit (nach 12 Monaten Bearbeitungszeit)</p>

		Bitte beachten Sie: Sollte die mündliche Prüfung terminlich bedingt erst im Oktober angesetzt sein, ist eine Rückmeldung zum Wintersemester notwendig. Bei Überschreitung der Studienzeit ist ein Antrag auf Verlängerung des Studiums an das Prüfungsamt zu stellen.
	Berechnung Modulnote	Masterarbeit = 90 % Mündliche Prüfung = 10%.
	Turnus des Angebots	Vollzeit-Studium Die Themenausgabe erfolgt bis spätestens 31.01. Daran anschließend haben die Studierenden 6 Monate für die Bearbeitung und Anfertigung der schriftlichen Arbeit. Abgabefrist am 31.07. ist unbedingt einzuhalten, um die mündliche Prüfung
13.	Wiederholung der Prüfungen	Die Masterarbeit kann einmal wiederholt werden.
	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 2 SWS x 15 = 30 h
		Eigenstudium: (30 ECTS x 30) – 30h = 870
	Dauer des Moduls	Vollzeit-Studium: 1 Semester Teilzeit-Studium: 2 Semester
	Unterrichtssprache(n)	Deutsch
	Vorbereitende Literatur	Wird jedes Semester bekannt gegeben.